

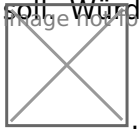
Wie bereite ich mich auf die mündliche Zwischenprüfung vor?

Beitrag von „Thoughtful“ vom 26. Februar 2006 18:18

Ich habe Anfang April meine mündliche Zwischenprüfung im Fach Englisch. 15min Literatur und 15min Linguistik. Meine Literaturthemen werden Macbeth und Jane Eyre sein. In Linguistik werde ich mich wohl in Semantik und Phonology prüfen lassen.

Mein Problem ist nun, dass ich nicht weiß, wie ich mich adäquat auf diese Prüfung vorbereiten soll. Besonders in Literatur. Macbeth habe ich in einem Seminar zwar schon durchgeackert. In Jane Eyre müsste ich mich jedoch alleine einarbeiten. Wie gehe ich da am besten vor und wie bereite ich mich spezifisch auf die Prüfung vor? Literatur steht bei mir unter dem Oberthema Frauen in England. Ich müsste also auch etwas über die Geschichte und die Zeiten wissen in denen die Werke geschrieben wurden. Wie ist das aber generell in solchen Prüfungen? Weiß man die Antworten einfach oder ist es auch oft so, dass man sich die Antworten aus dem zuvor gelernten selbst zusammenreimt wenn die Frage in der Prüfung gestellt wird?

Ich stehe gerade vor einem riesigen Haufen Material und weiß nicht so recht wo ich anfangen soll. Würde mich auf jeden Fall freuen, wenn mir einer von euch weiterhelfen könnte/würde



Vielen Dank schon einmal im voraus.

Beitrag von „patti“ vom 26. Februar 2006 18:38

Hallo!

Müsst ihr zur Zwischenprüfung eine Gliederung abgeben? Ich musste das und das war sehr hilfreich, denn dann konnte ich mich beim Lernen daran entlanghangeln - und der Prof wusste auch, was ich gelernt hatte.

Ich bin so vorgegangen:

1. Bücher gewälzt und Themen gesucht (diesen Schritt hast du ja schon hinter dir)
2. Themen mit Hilfe der Literatur gegliedert
3. gelesen
4. Stichpunkte zur Gliederung aufgeschrieben

Übrigens hatte ich auch "Semantik" als einen Teilbereich in meiner Zwischenprüfung, wenn du mir deine Mail-Adresse zuschickst, kann ich dir die Gliederung senden (die allerdings zugegebenermaßen sehr einfach gestrickt ist...war halt nur ein Thema von vielen innerhalb von 30 Minuten und auch "nur" GHR).

LG,
Patti

EDIT:

Ich muss gestehen, dass ich damals echt viel auswendig gelernt habe... Die Fragen der Prüfer fand ich fair, meist ging es tatsächlich um das Gelesene. Aber es kommen natürlich auch Fragen dran, die nicht in den Büchern stehen, oftmals etwas, das du übertragen musst - oder auch mal ein eigenes Beispiel finden. Sooo gut kann ich mich leider aber auch nicht mehr erinnern. Ich weiß aber noch, dass ich auch ziemlich aufgeregt war und dass es dann aber wirklich machbar war. KOPF HOCH! Fang erstmal an, deinen Materialberg zu sichten und deine Themen zu gliedern, dann geht es besser.



Beitrag von „Swantje“ vom 27. Februar 2006 10:58

Hallo,

ich bereite mich gerade auf mein Stex vor bzw. habe die erste Prüfung bereits hinter mir und kann dir folgenden Tipp geben:

Erarbeite dir zu deinen Themen jeweils ein Skript (im Umfang einer Hausarbeit). So beschäftigst du dich automatisch mit dem Stoff, den du lernen musst/willst. Natürlich ist das mit viel Arbeit verbunden, aber 1. ist es echt sinnvoll und 2. kannst du die Arbeiten evtl. noch für dein weiteres Studium benutzen.

Ansonsten kann ich mich meiner Vorrednerin nur anschließen.

Ich wünsche dir viel Erfolg!
Swantje

Beitrag von „Zazie“ vom 27. Februar 2006 18:35

Zitat

Swantje schrieb am 27.02.2006 10:58:

2. kannst du die Arbeiten evtl. noch für dein weiteres Studium benutzen.

DAS ist in der Tat richtig, im ersten Staatsexamen setzt in der Regel ein breites Recycling ein

Die anderen haben recht: Viel lesen um ein "Gerüst" zu erhalten, Gliederung machen, und die wichtigsten Punkte einfach immer wieder wiederholen.

Aber schon allein dadurch, dass du dir für die mündliche Prüfung Themengebiete suchen kannst, hast du ja den Vorteil, dass du dir was halbwegs interessantes raussuchen kannst. Wir mussten einen mehr oder weniger vollständigen Überblick über die englische und amerikanische Literatur lernen und alle SpraWi-Gebiete. Wenn du dir ein Thema gesucht hast, das dir liegt, dann bleibt bestimmt auch viel hängen. Ich wünsch dir viel Glück dabei!

Zaziennull

Beitrag von „Zazie“ vom 27. Februar 2006 18:36

Zitat

Swantje schrieb am 27.02.2006 10:58:

2. kannst du die Arbeiten evtl. noch für dein weiteres Studium benutzen.

DAS ist in der Tat richtig, im ersten Staatsexamen setzt in der Regel ein breites Recycling ein

Die anderen haben recht: Viel lesen um ein "Gerüst" zu erhalten, Gliederung machen, und die wichtigsten Punkte einfach immer wieder wiederholen.

Aber schon allein dadurch, dass du dir für die mündliche Prüfung Themengebiete suchen kannst, hast du ja den Vorteil, dass du dir was halbwegs interessantes raussuchen kannst. Wir mussten einen mehr oder weniger vollständigen Überblick über die englische und amerikanische Literatur lernen und alle SpraWi-Gebiete. Wenn du dir ein Thema gesucht hast, das dir liegt, dann bleibt bestimmt auch viel hängen. Ich wünsch dir viel Glück dabei!

Zazie

Beitrag von „Thoughtful“ vom 1. März 2006 08:38

Vielen lieben Dank für die Hilfe. Ich werde heute noch einmal zu meinen Profs gehen und die Themen noch ein wenig genauer abstecken. Eure Tipps haben mir auf jeden Fall schon weitergeholfen.

Ich wünsche euch noch einen schönen Mittwoch,
LG Thoughtful

Beitrag von „Allesgute“ vom 24. Dezember 2009 11:00

Ich selber habe mich u.a. mit Jane Eyre befasst in meiner mdl. Prüfung. Es war hilfreich, dass ich mir die BBC Version (und gerade die und keine andere) auf DVD besorgte (amazon), ist nicht ganz billig und dauert ein paar Stunden; aber aber wunderbar gemacht. Dann Schwerpunktthema setzen: Frauen, hast du, wenn ich es richtig verstehe. Grenze weiter ein: Frauen im viktorianischen Zeitalter. Du findest einen Beitrag unter BBC "Frauen im vik. Zeitalter", musst einfach mal googeln, der sehr präzise ist und alle Bücher, die ich zuvor las, unwichtig erscheinen liess, weil er auf den Punkt kam. Also nur den lesen und nix sonst!!

Dann: Was ist zur Autorin zu sagen, ihrer Stellung als Frau (kurz)

Welches Frauenbild verkörpert Jane Eyre? [ungewöhnlich eigenständig für Frauen dieser Epoche]

Wie war die Rolle der Frau im vik. Zeitalter? [Heim und Herd, Queen Victoria als Vorbild; sie hatte 9 Kinder und war ihrem Mann liebevoll zugetan].

Schau auch nochmal unter Queen Victoria nach; ebenso bei BBC; ich glaube, dass sie aber auch in dem erwähnten Artikel beschrieben wird.

Good luck. Das Thema ist - wenn man sich eingearbeitet hat - ganz okay.